

Bezugspreis: Für Halle und Deutsches monatlich 1 Mk. 25, vierteljährlich 3 Mk. 75, 3/4 J. 10.00, jährlich 12.00, für Post monatlich 1 Mk. 1.25, vierteljährlich 3 Mk. 4.00, 3/4 J. 10.00, jährlich 12.00. **Morgen-Abende** **Anzeigenpreis:** Erste Seite 25 Pfg., Gelegenheitsanzeigen 20 Pfg., 1-10%, danach 10 Pfg., 11-20 Pfg., 21-30 Pfg., 31-40 Pfg., 41-50 Pfg., 51-60 Pfg., 61-70 Pfg., 71-80 Pfg., 81-90 Pfg., 91-100 Pfg., 101-110 Pfg., 111-120 Pfg., 121-130 Pfg., 131-140 Pfg., 141-150 Pfg., 151-160 Pfg., 161-170 Pfg., 171-180 Pfg., 181-190 Pfg., 191-200 Pfg., 201-210 Pfg., 211-220 Pfg., 221-230 Pfg., 231-240 Pfg., 241-250 Pfg., 251-260 Pfg., 261-270 Pfg., 271-280 Pfg., 281-290 Pfg., 291-300 Pfg., 301-310 Pfg., 311-320 Pfg., 321-330 Pfg., 331-340 Pfg., 341-350 Pfg., 351-360 Pfg., 361-370 Pfg., 371-380 Pfg., 381-390 Pfg., 391-400 Pfg., 401-410 Pfg., 411-420 Pfg., 421-430 Pfg., 431-440 Pfg., 441-450 Pfg., 451-460 Pfg., 461-470 Pfg., 471-480 Pfg., 481-490 Pfg., 491-500 Pfg.

Englische Angriffe zwischen Avre und Ancere

Debatte über den Völkerbund im Unterhaus — Neue Erklärungen Lansdownes

Der Völkerbundgedanke in der Unterhausdebatte

Eine „Versicherung gegen Kriegsgefahr“

Bern, 8. August. Die Unterhausdebatte vom 7. August über den Völkerbundgedanken, von der Premierminister Lloyd George mit der Rede als „Versicherung gegen Kriegsgefahr“ bezeichnet, fand bei Bewilligung der neuen Kriegsentscheidungen eine neue Wendung. Die Regierung nun, anstatt Waffen einen genauen Vertrag über den Völkerbund auszusetzen. Die Zusammenkunft der Völkerbundstaaten, wenn man anfänglich eine allzu komplizierte Struktur vermeiden, gegenseitige Interessen fördern. Die fürstliche Alternative des Völkerbundes ist ein neuer Vertrag in 20-30 Jahren, für den die Völkerbundstaaten einen Vertrag machen, der es jetzt unterliegen, einen barbaren Vertrag zu machen, der es jetzt unterliegen, einen barbaren Vertrag zu machen, der es jetzt unterliegen, einen barbaren Vertrag zu machen.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 8. August, abends. (Amtlich.) Angriff der Engländer zwischen Avre und Ancere. Der Feind ist in unsere Stellungen eingedrungen.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 8. August. Amtlich wird verlautbart: An der italienischen Front keine größeren Kampfhandlungen.

In Albanien tritt ein aus Land- und Seefliegern zusammengesetztes Bombengeschwader der italienischen Fliegerbrigade von Salonika an. Die erste Feuer- und Rauchentwicklung zeigte für den Erfolg des Unternehmens.

Der Chef des Generalstabes.

Der einzige Weg zum Frieden!

Von Friedrich Rückert.

Der Krieg ist das Schicksal der Völker. Wenn die großen Lebensfragen der Nationen sich zu freuzen beginnen, wenn offenbar wird, daß die Daseinsbedingungen des einen Volkes verletzt werden, sobald das andere die seinen zur Erfüllung bringt, dann ist der Krieg da, vorausgesetzt, daß beide Völker sich stark genug fühlen, ihre Daseinsbedingungen zu verteidigen. Das Völkerrecht ist in Zeiten der Kriege abhängig von dem guten Willen der Staatsmänner, von der Gerechtigkeit der Diplomatie, von der Friedfertigkeit der Regierenden und Regierten nur so lange, wie die Erhaltung des Friedens nicht das Aufheben von Ehre oder Lebensnotwendigkeiten eines Volkes erfordert. Darüber hinaus verlieren alle jene Dinge jegliche Macht, der große Richter Krieg fällt den Strich.

Es ist ein beklagenswerter Mangel der Staatskunst in Deutschland gewesen, daß sie vor dem deutschen Volke das Problem dieses Krieges nicht von vornherein auf solche historische allein mäßige Betrachtungsweise gestellt hat. Klare Erkenntnis der Motive des Weltkrieges ist wertvoller als irgend ein Satz gegen irgend einen feindseligen Staatsmann. Viele klare Erkenntnisse hätte besser als alle Anflagen und Reden über die Kriegssünde einzelner Minister dem deutschen Volke einleuchtend gemacht, daß ein verlässliches Völkerrecht, ein Mangel an Friedfertigkeit auf deutscher Seite nicht vorliegt oder je vorgelegen hat.

Aufgabe der deutschen Staatskunst wäre gewesen, dem deutschen Volke zu zeigen, wie sein Wachstum an Zahl es hinausgedrängt hat auf die Märkte der Weltwirtschaft, wie die deutsche Volkswirtschaft dieser gewaltigen deutschen Wirtschaftsentwicklung hat folgen müssen, wie so die deutschen Daseinsinteressen größer und umfangreicher wurden, bis sie wirkliche oder vermeintliche Daseinsinteressen anderer Völker zu schneiden begannen. So wuchsen die Streitigkeiten einher, an denen sich der Weltkrieg schließlich entzündete. So sollten wir die Dinge zu sehen lernen.

Gewiß, der Krieg hätte sich wahrscheinlich vermeiden lassen, wenn die deutsche Regierung vor 20 und mehr Jahren dem deutschen Volke gesagt hätte: Wir müssen die deutsche Warenexportindustrie erweitern, weil das Wachstum unserer Weltwirtschaft Streitigkeiten gegenüber England schafft; wir müssen eine zu starke Entwicklung der deutschen Handelsflotte verhindern, weil sie den Seegang durch eine England mitfließende Kriegsflotte bedingt; wir müssen, da wir ihn auf die Dauer ohne Weltwirtschaft nicht ertragen können, unseren deutschen Gebirgsdienst zur Ausfuhr bringen; und wenn das deutsche Volk dieser modernen Reichspolitik ausgemittelt hätte, der Krieg mit England wäre kaum gekommen. Und ähnlich lassen die Dinge gegenüber Rußland und Frankreich. Und so liegen sie noch heute. Wenn wir darauf verzichten, ein wachsendes, Weltwirtschaft treibendes Volk zu sein, wenn wir unsere Industrie verfallen zu lassen uns verpflichten, wenn wir uns wieder zum reinen Warenland umgestalten ansetzen, haben wir den Frieden von England, sobald England von dem Ernst unseres Wandlungsbegehrens überzeugt ist.

Wirre radikal-ökonomische Ideen haben, statt dieser klaren historisch-wirtschaftlichen Betrachtungsweise, viele Köpfe in Deutschland verwirrt. Der Klassenhaß verleitet sie, das Wesen des Krieges gänzlich falsch zu sehen. Während in Wahrheit der Krieg über das Schicksal unserer Völker, ihrer Zivilisation, und mehr noch ihrer „Kultur“, ihrer Ehre, entschieden, als über die Interessen der wirtschaftlichen Interessen bestimmter Klassen innerhalb der Völker. Zutreffend ist ferner, daß in einer kapitalistischen Entwicklung, wie sie sich in Amerika-England vollzieht, die Friederregenden Momente an Stärke gewinnen. Aber diese Tatsache darf doch nicht darüber hinwegtäuschen, daß im Großen und Ganzen der Krieg über das Schicksal der ganzen Völker entscheidet und daß, wenn Deutschland den Krieg verliert, das gesamte deutsche Volk der wirtschaftlichen Fremdbestimmung und damit der Verebnung verfallen müßte. Weil dem so ist, deshalb gibt es für das deutsche Volk auch im 5. Kriegsjahr keine Wahl. Mit dem im Herzen, erfüllt von der Sehnsucht nach dem Frieden, erkennen wir als einzigen Weg zum Frieden den Krieg. Gott sei Dank hat der gesunde Instinkt bei der weitaus überwiegenden Mehrheit unserer Volksgenossen die Erkenntnis, wie in Wahrheit die Dinge liegen, besser zu schaffen verstanden, als es die deutsche Staatskunst vermochte. Im allgemeinen weiß man in Deutschland, daß wir liegen müssen, wenn wir leben wollen.

ein gemeinsames Aufstreben der Verbündeten und mit den großen überseeischen Dominionen hingewiesen. Auf den Einwand William Tilden, daß es nicht darnach aussieht, als ob Deutschland bereit sei, auf Vorstellungen zu hören, antwortete Lord Lansdowne: „Wie können wir das ohne Verleumdungen wagen?“

Allerlei aus der Ukraine

Eine rumänische Note an die ukrainische Regierung. — Begründung einer staatlichen Universität.

Kiew, 7. August. Die Zeitungen melden, daß die rumänische Regierung der ukrainischen Regierung eine Note überreichen ließ, in der sie ihre Zustimmung zur Errichtung diplomatischer Vertretungen in Lemberg und Kiew ausspricht. Zwecks Lösung einiger wirtschaftlicher Fragen werde die rumänische Regierung demnach eine besondere Kommission nach Kiew senden.

Der Zeitung „Kolos Kiew“ zufolge ist zum Vertreter der Ukraine beim österreichischen Kommando in Odesa General von Nauß, früherer Kommandeur des Gardekorps und Großstabschef, ernannt worden.

Der Kiewer Anwalt gehtern den neuernannten Oberbefehlshaber der deutschen Truppen in der Ukraine Generalsekretär der ukrainischen Telegraphen-Agentur meldet, daß der Ministerrat einen Gesetzesentwurf über die Begründung einer staatlichen Universität in Kiewen beschlossen hat, betriebs aus vier Fakultäten bestående. Im Herbst 1918 sollen bereits die juristische, philologische und die mathematische Fakultät eröffnet werden. Unterrichtssprache ist die ukrainische. — Zeitungsnotizen zufolge hat die ukrainische Volkversammlung die Umgestaltung der ukrainischen Volksuniversität in Kiew in eine staatliche Universität der Ukraine mit vier Fakultäten beschlossen.

Schwedische Bewunderung für den deutschen Rückzug

Stockholm, 8. August. Der deutsche Rückzug hinter die Weine wird von den schwedischen Militärkreisen höchlichst bewundert.

Ein neuer Lansdowne-Brief

Weitere Anfragen zur Verhandlung mit Deutschland

Kopenhagen, 7. August. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ zufolge hat Lord Lansdowne einen Brief an die „Times“ geschrieben, in dem er auf einen in demselben Blatt veröffentlichten Brief von Sir William Tilden, über den hier nichts bekannt ist, antwortet. Lansdowne sagt darin u. a.: Gerne wie Sir William Tilden würde ich es vorziehen, keine Verträge mit Deutschland zu schließen, die früher Verträge gewesen wären, aber die Aufnahme von für uns bestehenden Bedingungen durch Deutschland würde an und für sich kein Beweisen, daß die Vertragsbedingungen ins Ziel nicht erreichen könnten. Außerdem würden die anderen Mächte, falls Deutschland Mitglied des geplanten Völkerbundes werden würde, über die Mittel verfügen, um es dazu zu zwingen, sich an seine Verpflichtungen zu halten. Sir William Tilden stellte die Frage, ob Lansdowne glaube, daß die deutsche Regierung sich von ihren Willkür-Listen und ohne Rücksicht auf deren Gefühle und Wichtigen Verhandlungen mit dem Feinde zu begeben würde. Lord Lansdowne erwiderte darauf: „Ich habe nur auf die Worte eines Briefes

Nationierung der Getreideernte in Finnland

Helsingfors, 8. Aug. Die Regierung verfügte gegnend mit dem 12. August ein Aufgebot der Zehrgänge 1894 bis 1896, durch das die Rüden der bisherigen Aufgebote erkräftigt werden.

Der Plan für das neue Erntejahr bestimmt die Beschlagnahme der gesamten Getreideernte und legt folgende Nationen fest: 10 kg im Monat für Selbstverbraucher. 150 g den Tag für Rentierhalter, außerdem an Schmelzarbeiter Zulagen bis zu 100 g. Die Beschaffung von Baumharz wird als Staatsmonopol erklärt. — Die Lebensmittelaufsichtsgenossenschaft erhält das ausschließliche Recht zum Ankauf und Verkauf in ausländischen und einheimischen Fabrikan.

Noch keine Ankunft des niederländischen Gesandten beim Vatikan in Holland

Haag, 8. August. Das Korrespondenz-Bureau meldet: Nach Mitteilungen von unterrichteter Seite ist die Nachricht von einer bevorstehenden Ankunft des niederländischen Gesandten beim Vatikan Konstantin von Pijpventot Sjevenc in Zusammenhang mit der Sabingtsche Verhandlung über den Beitritt des Grenzlandes des Grenzlandes in Holland ist noch nichts Sicheres bekannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X191808091-14/fragment/page=0001

DFG

Provinz Sachsen und Umgebung

8. August. (Betriebsführung auf der... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

9. August. (Erfolge reiche Verzung. Schmelzelein in Sonnenbald bedürftigen...

10. August. (Auszeichnung. Dem Kommandanten der... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

11. August. (Unter der Firma Thüringer... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

A. Beelenlaubigen, 8. August. (Auf der Mittel... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Annaburg, 7. August. (Verhättnisse. Hier wurde der... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Annaburg, 8. August. (Selbstmord einer Greifin. Die hochbetagte... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Helfenberg, 8. August. (Ingläubigkeitsfälle. Im... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Wilsdorf, 8. August. (Eine Waise. Der... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Giesau, 8. August. (Ein neuer Fall auf... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Altenburg, 8. August. (Ungehoffene Gänge... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

z. Wittenberg, 8. August. (Die Verpflegung... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

von einem anderen, wenn ein Verkäufer noch... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Militärliches. Beförderungen: Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

— Beförderung. Der Hauptmann... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

Aus Halle und Umgebung

Der Auswärtigen im Schuhhandel

Man spricht uns: Bekanntheit ist im vergangenen Monat für... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

Sie noch für Besuche vorhaben. Alta Rantitz und Luise... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Was mich nicht das alles nach der Anciennität... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Ich hätte mich mit hoch erfreut, ich hätte alles... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

meiß zum Beispiel, das ich zu der Zeit als... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Und Sie glauben daran?“... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Das steht überall, so es denende Menschen gibt... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Bei Fräulein von Rantitz konnten wir nur... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Sollte ich nicht auch mich?“... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Das würde unter Umständen nicht viel... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

Aus Langeweile

Man bin meinem Schicksal sehr dankbar, daß es mich... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Sie haben meine Hand in ihre großen, feinsten... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Ich bin die immer nur, was mir doch... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Sie sind allzu tolerant, liebe Rosa.“... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Ich bin die immer nur, was mir doch... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

„Ich bin die immer nur, was mir doch... Halle. Verzeigung. Nachdem Mittwochs...

